

Schweizerisches Literaturarchiv

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **107 (2020)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Literaturarchiv

Das Jahr 2020 stand unter dem Eindruck der Zentenarien der grossen Autoren und Gelehrten: Cla Biert, Jean Starobinski und Friedrich Dürrenmatt. Ihnen wurde mit einer Publikation, einer virtuellen Ausstellung und der Ringvorlesung *Dürrenmatt von A-Z* gedacht. Die Forschungskoperationen und -projekte des SLA konnten erfolgreich fortgesetzt werden.

Sammlung

Das SLA konnte 2020 die Verhandlungen mit der Familie Fränkel in der dritten Generation über den Erwerb des Nachlasses des Gelehrten Jonas Fränkel (1879-1965), der neben Johann Wolfgang von Goethes Briefen und Gottfried Kellers Werken als Lebensmensch, Editor und Biograf dem Schweizer Nobelpreisträger Carl Spitteler sein Lebenswerk widmete, erfolgreich abschliessen. Mit der Schenkung konnte das SLA in dreizehn Koffern den Kryptonachlass Carl Spittelers erwerben. Es handelt sich um eine für die Geschichte der Schweizer Germanistik, der Editionsphilologie und für die Spitteler-Forschung herausragende Erwerbung, die eine umfangreiche Erschliessungs- und Forschungsarbeit zur Folge hat. Der Bestand enthält ein Briefnetzwerk jüdischer Gelehrter, Verlage und Autoren über ganz Europa und darüber hinaus entlang der Wege des Exils in die USA und nach Israel. Der Nachlass Fränkels wurde über 50 Jahre von der Familie so gehütet, dass er sich im Gelehrtenzimmer Fränkels wie in einer Zeitkapsel vollständig erhalten hat.

Die Archive des Rapperswiler Autors Gerold Späth und des Bündner Gelehrten, Publizisten und Autors Iso Camartin waren wichtige Neuzugänge im Berichtsjahr. Das SLA hat sechs Archive und Nachlässe erhalten, hälftig erworben, hälftig geschenkt, sowie einige Sammlungen. Wichtige Neuzugänge kamen in die Nachlässe von Patricia Highsmith und Meret Oppenheim, zudem konnte das Archiv des Vereins zur Förderung des SLA, die Ludwig Hohl Stiftung und das Archiv der Familie Silver Hesse entgegengenommen werden.

Vermittlung

Zum 100. Geburtstag von Jean Starobinski wurde mit dem EPFL+ECAL Lab die virtuelle Ausstellung *Jean Starobinski. Relations critiques* realisiert, die mit dem Preis *Le Meilleur du Web* in der Kategorie User Experience ausgezeichnet wurde. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums von Friedrich Dürrenmatt wurde die Ringvorlesung *Dürrenmatt von A-Z* durchgeführt.

2020 erschienen zudem folgende Publikationen: in der Emmy Hennings Studienausgabe die gesammelte Lyrik in einem Band einschliesslich ihrer Gedichte aus dem Nachlass und die teilweise unpublizierte Prosa von Cla Biert im Band *L'odor dal füm*. Zudem wurden das Magazin *Quarto* zu Meret Oppenheim, das *Bulletin Jean Starobinski* wie auch die *Passim*-Bulletins zu *Literatur und Recht* und *Friedrich Dürrenmatt* herausgegeben.

Mit der Reihe *SLA unterwegs* war das SLA zum 125-Jahr-Jubiläum der NB zu Gast bei Kulturveranstaltungen in der ganzen Schweiz. Corona-bedingt konnten letztlich nur zwei dieser Veranstaltungen stattfinden: eine Soirée zu Emmy Hennings und eine zum Erzähler Cla Biert.

Das SLA hat zudem verschiedene Workshops und Studientage durchgeführt: zu Alice Ceresa, zu Carl Spitteler, als Abschluss des Projekts *Blick nach Süden*, im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts *Lectures Bollack* mit der Universität Fribourg und mit der Universität Giessen zu den *Zukünften der Philologien*.

Nutzung

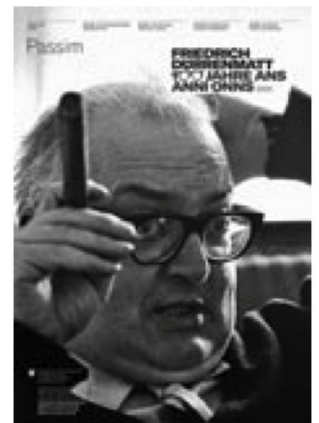
Die Zahl der aktiven Nutzer und Nutzerinnen ging aufgrund der Corona-bedingten Lesesaalschliessungen von 943 (2019) auf 829 (2020) Personen zurück (-12 Prozent), auch die Auskünfte und Recherchen sanken um 17 Prozent von 3949 (2019) auf 3257 (2020).



Fränkels Bibliothek und Koffer mit dem Kryptonachlass Spitteler



Quarto zu Meret Oppenheim



Passim zu Friedrich Dürrenmatt